

Antrag 16/I/2024**Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****All-Gender Toiletten im Verband**

1 Für die meisten Menschen ist es völlig selbstverständ-
2 lich. In Einrichtungen und Gebäuden finden sie Toilet-
3 ten, auf die sie gehen können – auch auf Parteiveran-
4 staltungen. Anders jedoch sieht es für TIN* (Trans-, Inter-,
5 Nicht-binäre*-) Personen aus. Diese Personen identifizie-
6 ren sich häufig gerade außerhalb der Kategorien „Mann“
7 und „Frau“. Weder „Männer“- noch „Frauen“-toiletten
8 entsprechen also ihrer geschlechtlichen Identität, sodass
9 der Toilettengang nur auf einer „falschen“ Toilette mög-
10 lich ist. Aber auch für binäre trans* Personen stellen die-
11 se Toiletten oft Schwierigkeiten dar, zum Beispiel - aber
12 nicht nur - zu Beginn einer Transition. Auch für trans*
13 Frauen und Männer können binäre Toilettensysteme zu
14 unangenehmen Situationen oder Zwangsoutings führen.
15 Dies setzt TIN*-Personen unter Druck, sich nichtsdesto-
16 trotz in das binäre Geschlechtssystem einzuordnen, kann
17 re-traumatisierend wirken und diskriminiert diese Perso-
18 nengruppe bei einer der intimsten Orte für einen eines
19 Menschen. Als Partei, die sich für Diversität – und ins-
20 besondere für die Rechte von TIN*-Personen – einsetzt,
21 müssen wir auch unsere Strukturen, Veranstaltungen und
22 Gebäude dementsprechend umgestalten. Dafür sind All-
23 Gender-Toiletten wichtig. Hierdurch können allen Men-
24 schen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität die
25 Toilette benutzen, ohne sich als „männlich“ oder „weib-
26 lich“ identifizieren zu müssen. Gleichzeitig dürfen jedoch
27 wichtige Schutz- und Rückzugsräume für FINTA (Frauen,
28 Inter-, Nicht-binäre, Trans, A-gender) nicht wegfallen.

29

30 Wir fordern daher:

- 31 • In Parteigebäuden statt „Männer“- und „Frauen“-
32 Toiletten „FINTA“- und „All-Gender“- Toiletten anzu-
33 bieten
- 34 • Durch Schilder an der Tür darüber zu informieren,
35 ob auf der jeweiligen Toilette Pissoirs und/oder Ka-
36 binen vorhanden sind.
- 37 • Zu prüfen, ob bauliche Veränderungen in Parteige-
38 bäuden möglich sind, durch die Pissoirs räumlich
39 von den Kabinen getrennt werden können, sodass
40 sie nicht mehr einsehbar sind, und dies ggfs. durch-
41 führen.
- 42 • Die Auslage von Menstruationsprodukten auf allen
43 Toiletten
- 44 • Auf Parteiveranstaltungen außerhalb von Parteige-
45 bäuden auf das Vorhandensein von „FINTA“-/„All-
46 Gender“-Toiletten zu achten oder eine Neuzuwei-
47 sung der Toiletten für den Abend vorzunehmen
- 48 • Die temporäre Schaffung von FINTA und All-Gender-

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**

49 Toiletten auf Parteiveranstaltung außerhalb von
50 Parteigebäuden mittels der zuvor genannten Schil-
51 der
52 • bei Nichtvorliegen von „FINTA“-/“All-Gender“-
53 Toiletten in der Einladungsmail der betroffenen
54 Veranstaltung darauf hinzuweisen
55